

Aufgabenblatt Neroberg (Der Neroberg—ein Erlebnis)

Warst du schon einmal auf dem Neroberg? Falls nicht, dann schlage ihn als Ausflugsziel vor, denn dort gibt es jede Menge zu erleben und zu sehen. Für einige Orte auf dem Neroberg bietet dir „Heimatschule“ eigene Seiten. Dort erfährst du noch viel mehr. Diese Orte sind im Text mit einem → Pfeil gekennzeichnet.

Hier wollen wir dir den Neroberg als Ganzes vorstellen. Der schönste Weg auf den Neroberg ist der mit der → Nerobergbahn. Die fährt im Nerotal los und kommt in der Bergstation (1) an. Man kann aber den Berg auch über die Serpentina eines Fußwegs erreichen oder mit dem Auto. Oben angekommen, kannst du zum Ehrenmal (2) und zur Löwenterrasse (3) laufen und über den Weinberg (4) auf die Stadt schauen. Einen guten Blick hast du auch vom Nerobergtempel (5), einem Monopteros, von dem du mit einem Fernrohr Einzelheiten der Stadt betrachten kannst.

Zur einen Seite geht es zum → Opelbad (6), einem der schönsten Freibäder Deutschlands mit einem herrlichen Ausblick über die Stadt. Ein wenig weiter findest du die → Russische Kirche (7) mit ihren goldenen Kuppeln und den russisch-orthodoxen Friedhof (8).

Weiter oben auf dem Neroberg ist eine große Senke mit dem Namen „Erlebnismulde“ (9). Hier finden viele

Veranstaltungen statt. Aber auch so kann man dort über die Abstufungen der Zuschauerreihen sehr schön „rundlaufen“.



Ein Turm aus Backsteinen (10) erinnert an das alte Neroberghotel. Es ist vor rund 30 Jahren leider abgebrannt und nur der Turm blieb stehen. Heute ist dort ein Café. Am Waldrand weiter im Norden befindet sich der Kletterwald Neroberg (11). Ein toller Freizeitspaß für die ganze Familie oder auch Gruppen.

Der Neroberg hat dir viel zu bieten—auf zur Erkundung! Er hat seinen Namen im 19. Jahrhundert nach dem berühmten römischen Kaiser Nero erhalten, obwohl Nero nie in Wiesbaden war.

Du kennst dich aus?

Ordne die Zahlen im Text den Buchstaben auf dem Plan zu und schon bist du der Experte für den Neroberg.

